

Februar 2012: Mitarbeitergrundkurs in Brilon



16 Mitglieder der ev. Jugend Brilon haben Anfang Februar nach einem dreimonatigen Mitarbeitergrundkurs die abschließende Prüfung mit Erfolg bestanden. Im November 2011 wurde der Kurs gegründet, nachdem die Jugendlichen schon lange darauf gewartet hatten. Ihre Motivation: Sie wollten ihr ehrenamtliches Engagement in der Kirchengemeinde auf einer guten Basis aufbauen.

Das Büro der Kirchengemeinde Brilon knüpfte den Kontakt zum Jugendbüro im Kirchenkreis und die Jugendlichen buchten bei Jugendreferent Karlheinz Krause einen Kurs mit allen Modulen. Ende November ging es dann endlich los und es wurde kräftig gebüffelt. Neben Themen wie „Ich als MitarbeiterIn“, Kooperationsübungen, Kommunikation, Gruppenarbeit, Spielpädagogik, rechtliche Aspekte sowie „Kirchliche Strukturen“ wurden auch Führungsstile, Entwicklungspsychologie, Inhalte des Materialkoffers und das Vorbereiten von Veranstaltungen in der Gruppe bedacht und diskutiert. Jede Menge Arbeitsblätter wurden zu Hause studiert, damit bei der schriftlichen Prüfung auch klappt.

So war es dann auch Anfang Februar etwas unruhig im Unterrichtsraum, als sich Felix Biedendorf, Juliane Delker, Lena Dohle, Lisa-Marie Elias, Franziska Fritz, Julia Heinyng, Nastja Kleinschmidt, Frida Koslowski, Ann-Kathrin Kothe, Daniel Ludwig, Bendikt Meckel, Tim Prolingheuer, Jan-Christoph Pusch, Dominik Ruhl, Jasmin Schiller, Jessica Seifert und Carola Weiß versammelten. Aber alle haben auf Anhieb die Fragen beantwortet und die nötigen Punkte bekommen! Daraufhin konnten die Urkunden ausgeteilt und das Gruppenfoto mit den frisch gebackenen ehrenamtlichen jugendlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geschossen werden. Jetzt können sie sich in unterschiedlichen Gruppen wie Kinderbibelwoche und Kinderfreizeit, bei Jungschar- und Jugendgruppen sowie in der Arbeit mit Konfirmanden engagieren.

Die über 16jährigen können nun nach Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses die Jugendleiter- Card „JuLeiCa“ online beantragen. Diese Karte weist sie nicht nur als ausgebildete Mitarbeiter in der Jugendarbeit aus, sondern man bekommt bei ihrer Vorlage auch oft Rabatte eingeräumt. Ganz wichtig ist sie bei Vorstellungsgesprächen, denn sie ist oft wichtiger als gute Zensuren, weil sie dem Inhaber Teamfähigkeit und soziale Kompetenz bescheinigt.

Wer Interesse an Mitarbeiterkursen hat – als Einzelperson, Gruppe oder Kirchengemeinde - möge sich bei Jugendreferent Karlheinz Krause im Jugendbüro in Meschede, Kastanienweg 4 melden.

Bilder und Text: Karlheinz Krause